

NN
5/11/2011



Mit dem symbolischen ersten Spatenstich eröffneten das Ehepaar Rosemarie und Peter Müller, Architekt Philipp von der Linde, Gelderns Bürgermeister Ulrich Janssen sowie Julia von der Linde und Terrier Anton (v.l.) die Baustelle für das neue Bürogebäude der Firmen Müller und von der Linde im Gelderner Nierspark.

NN-Foto: Nina Meyer

Nierspark wächst weiter

Erster Spatenstich für Neubau von Müller-Chemie und Architekt von der Linde

GELDERN. (nm) Die Gelderner Polizei bekommt neue Nachbarn. Die beiden Gelderner Unternehmen Müller-Chemikalien-Wertstoffe GmbH (MCW) und Architekturbüro Philipp von der Linde bauen gemeinsam ein neues Bürogebäude im Gelderner Nierspark. Mit dem symbolischen ersten Spatenstich eröffneten Peter Müller und Philipp von der Linde die Bauarbeiten gegenüber der Kreispolizeibehörde.

Eine „rundum schöne Sache“ nennt Gelderns Wirtschaftsförderin Ute Stehlmann das Gemeinschaftsprojekt der beiden Gelderner Firmen. „Wir wollen hier im Nierspark einen Dienstleistungsmix ansiedeln. Das neue Bürogebäude ist ein schöner Auftakt und auch gestalterisch gut gelungen“, führt sie aus.

Und auch für Müller und von der Linde sei der Bau „ein Glücksfall“, so der Architekt und er ergänzt: „Peter Müller ist an uns wegen eines neuen Bürogebäudes herangetreten. Aus einer zunächst fixen Idee entstand dann der Plan für ein gemeinsames Gebäude.“ 500 Quadratmeter auf zwei Etagen



Neubau mit Einblick: Im neuen Bürogebäude im Nierspark, gegenüber der Polizei, werden die Firmen Müller-Chemie und Architekturbüro von der Linde ein neues Zuhause finden.

Entwurf: Architekturbüro von der Linde

entstehen nun im Nierspark. Auf 300 Quadratmetern finden sechs Mitarbeiter und ein Auszubildender der MCW Platz, das Architekturbüro von der Linde beherbergt auf 200 Quadratmetern zwei Architekten, zwei Bauzeichnerinnen und einen Azubi. Das Gebäude mit seiner offenen gestalteten Glasfront soll „dem Arbeitsumfeld und auch der Arbeitsergonomie Rechnung tragen und den Nierspark als architektonisches Highlight ergänzen“, so Philipp von der Linde. Bezugfertig soll das Bürogebäude im Frühjahr 2012 sein. Die Bau-

herren hoffen - je nach Wetterlage - die untere Etage noch in den nächsten vier Wochen wetterfest zu bekommen.

Seit 2001 ist die Müller-Chemikalien-Wertstoffe GmbH in Geldern ansässig und betreibt einen internationalen Chemikalienhandel. Den Handel betreibt das Unternehmen von Geldern aus, in Bitterfeld liegt der Produktionsstandort. Das Architekturbüro Philipp von der Linde gibt es seit 2000 in Geldern. Sein erstes Projekt waren das preisgekrönte Bürgerforum und das Bürgerbüro der Stadt Geldern.